



Lastenheft zur Gestaltung des Schlossvorplatzes

Durch die Neugestaltung „des Schlossgartens“ zum neuen Marktzentrum eröffnet sich aus Sicht der AG 4 Ortsentwicklung & Ortsgestaltung die einmalige Gelegenheit das Areal so zu gestalten, dass es den Zielsetzungen, wie sie in ISEK 2020+ formuliert wurden, weitgehend entspricht.

Marktplatz als gesellschaftliches und städtebauliches Zentrum

- Als neue Drehscheibe mit Treffpunkt- und Informationsfunktion
- Mit Aufenthaltsqualität für Jung und Alt.

Um diese Funktionen erfüllen zu können, sollten folgende Grundforderungen bei der Planung berücksichtigt werden:

1. Nutzungsmöglichkeiten

- Bürgerfest mit Biertischgarnituren
- Weihnachtsmarkt, evtl. mit einheitlichen Buden
- Flohmarkt, Bauernmarkt
- Verkaufsmarkt für Kinder (Spielsachen, Kleidung) usw.
- Public Viewing
- Konzerte, Theater
- Kirchliche Veranstaltungen
- Informationsmöglichkeit

2. Höhengestaltung

- Die Höhengestaltung sollte eine spätere ebenerdige Anbindung an das angedachte Bürgerhaus ohne größere Umplanung und Umarbeitung erlauben.
- Die Möglichkeit einer späteren Erweiterung zum Marktplatz hin sollte berücksichtigt werden, soweit künftige Aktivitäten dies rechtfertigen.
- Eine offene Sichtachse „Marktplatz – Landrichterhaus“ muss gewährleistet sein.
- *Die Möglichkeit einer späteren Erweiterung des alten Rathauses zum Marktplatz hin, sei es als Terrasse oder Anbau, sollte berücksichtigt werden. Falls künftige Aktivitäten der Bürger dies rechtfertigen, könnte so ohne viel Aufwand ein echtes "Bürgerhaus" entstehen.*

3. Autofreiheit

- Der gesamte Platz muss autofrei sein (Poller).

4. Haupteingang

- Ein offener und breiter, behindertengerechter Haupteingang für Fußgänger zum Schloss, Rathaus, Museum und altem Rathaus (Bürgerhaus) ist notwendig.

5. Funktionale Einheit

- Der vorhandene Marktplatz im Bereich Maibaum und Brunnen sollte als funktionale Einheit mit dem neuen Platz und Haupteingang verbunden werden.

6. Terrassenförmige Stellflächen

- Schaffung von terrassenförmig angelegten, ebenen Stellflächen aus Schotterrasen o. ä. für Feste und Nutzungen aller Art. Behindertengerecht und der vielfältigen Nutzung entsprechend tragfähig, auch bei längerem Regen

7. Treffpunkt für Jung und Alt

- Der Platz sollte so gestaltet werden, dass ein interessanter Treffpunkt für Jung und Alt, vor allem aber für Eltern mit Kindern, entsteht.
- Feste Sitzgelegenheiten und Tische, Wasserspiele, schattenspendende Bepflanzung, feste Tischtennisplatte oder Bodenschach wären in diesem Zusammenhang denkbar (Kein Kinderspielplatz!)
- *schattenspendende Bepflanzung: Wo dies nicht möglich ist, (z.B. vor Altem Rathaus, bei Tischen und Bänken) Bodenhülsen für Sonnenschirme mit vorsehen.*

8. Erschließung

- Anschlußmöglichkeit für Wasser, Abwasser und Strom im Bereich der terrassierten Aktionsflächen, sowie maßvolle Bepflanzung mit passenden Solitäräumen sind notwendig. (keine Obstbäume)

9. Ursprüngliche Schlossmauer

- Die ursprüngliche Schlossmauer soll nur insoweit erhalten bleiben, bzw. erneuert werden, als sie den von uns vorgeschlagenen Anforderungen an den Platz nicht entgegenstehen.

10. Informationsmöglichkeit

- Information durch Schautafeln oder einem Pavillon muss vorhanden sein.

11. Kunst

- Ein auf Parkstein bezogenes Kunstwerk ist wünschenswert.

12. Änderung des Notausganges des Rathaussaales.

- Der von uns angedachte ebenerdige Anschluss vom EG altes Rathaus an den neuen Marktplatz bedingt, den jetzt vorhandenen Notausgang des Rathaussaales auf das tatsächlich Notwendige zu verkleinern und um 90 Grad zum Platz hin zu drehen.
- Mit dieser Maßnahme könnte eine zusätzliche ebene Fläche auf Höhe des EG altes Rathaus geschaffen werden. Gleichzeitig würde der derzeit vorhandene Hinterhofcharakter in diesem Bereich beseitigt.

Der AG 4 Ortsentwicklung & Ortsplanung wünscht sich, dass Herr Juretzka seinen Vorentwurf auch der AG 4 vorstellt und diskutiert.

Parkstein, den 20.02.2015

ISEK 2020+ AG 4 Ortsentwicklung & Ortsplanung
(Volbracht)

Mit Ergänzungen durch die anderen Arbeitsgruppen, Parkstein, den 15.3.15 (U. Versch)